

Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) an Windelband, Tübingen, 11.10.1909, Text nach einer Transkription von Klaus Christian Köhnke,¹ Umfang und Besonderheiten nicht bekannt, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488

11. Oktober 1909.

W.-wz.² Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband in Heidelberg.

Hochverehrter Herr Geheimrat, für Ihre freundlichen Zeilen vom 10.,³ sowie für die Rücksendung der Quittung danke ich Ihnen bestens. Von Ihrer erfreulichen Absicht, den Münchener Weltanschauungsvortrag für die nächste Auflage der „Präludien“ reservieren zu wollen, gebe ich Herrn Dr. Paul Siebeck, welcher inzwischen zurückgekehrt ist, aber die Geschäfte noch nicht wieder übernommen hat, baldigst Kenntnis. Er wird sich sehr darüber freuen. Ich danke Ihnen in seinem Namen verbindlichst für Ihr gütige Rücksichtnahme.

Den Satz der neuen Auflage des „Lehrbuchs“⁴ werde ich auch weiterhin so rüstig fördern lassen, als es möglich ist. Vorübergehend wird der Satz aber vielleicht nicht so schnell gefördert werden können, wie bisher, weil die Druckerei⁵ mit ihrem Vorrat an Petittypen etwas knapp geworden ist. Es ist gegenwärtig noch ein anderes Werk im Satz, welches ebenfalls viel Petit enthält. Wenn ein langsames Tempo sich nicht vermeiden lassen wird, so geht das aber, wie gesagt, vorüber. Ich wollte nur nicht versäumen, Sie darauf vorzubereiten und Sie schon im voraus höflichst um Entschuldigung zu bitten, falls ich Ihre Geduld in Anspruch nehmen muss.

In grösster Verehrung Ihr aufrichtig ergebener

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen i. V. R. Wille Dr. O. Siebeck.

Anmerkungen

¹ Transkription von Klaus Christian Köhnke] Kollation derzeit nicht möglich. Der Transkription liegt die Datei Manuskript: Windelband Briefe | herauszugeben von K. C. Köhnke | Ausdruck vom 1.3.2012 zugrunde, die den Herausgebern zur Verfügung steht. Ein Ausdruck dieser Datei befindet sich in öffentlichem Besitz (Universität Leipzig, Nachlass Klaus Christian Köhnke NL 330/3/1/2). Die Signatur des Originals ist mit Stichtag 14.5.2018 noch nicht bekannt. Laut telefonischer Auskunft von Roland Klein, Referat für Nachlässe und Autographen der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz vom 21.11. und 2.12.2016 ist die Erfassung des Nachlasses 488 (Verlagsarchiv Mohr-Siebeck) noch nicht abgeschlossen.

² W.-wz.] Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst

³ Zeilen vom 10.] vgl. Windelband an Paul Siebeck vom 10.10.1909

⁴ neuen Auflage des „Lehrbuchs“] 5. Aufl., 1910

⁵ die Druckerei] Firma H. Laupp jr. in Tübingen